



Liebe Engagierte und Interessierte,

wir sind nicht allein! Viele Menschen und Organisationen engagieren sich gegen Hassrede im Internet. Wir wollen Akteur_innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Medien zusammenbringen, um Bilanz zu ziehen, uns auszutauschen und uns gegenseitig im Engagement zu stärken.

Hassrede betrifft uns nicht alle gleichermaßen, aber sie zerstört unsere gemeinsame demokratische und offene Diskurskultur. Viele Menschen zeigen dagegen Haltung und engagieren sich ehrenamtlich und professionell, um einen wertschätzenden Ton, einen demokratischen Umgang und eine positive Sprache auch in der digitalen Lebenswelt durchzusetzen. Wir wollen sie zusammenbringen!

Wie soll das ablaufen? Wir haben vier Schwerpunkte ausgewählt: Politische Bildung, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Dazu gibt es jeweils Pecha Kucha-Vorträge und Workshops, im anschließenden Open Space seid Ihr die Agendasetter, eine Fishbowl-Diskussion wird am Ende die Fäden zusammenführen. Jedes Format ist darauf ausgelegt, Wissen zu teilen und gemeinsam weiterzukommen – Euch zu stärken. Der Kongress wird nicht nur vom Input einiger Referent_innen leben, sondern von der Expertise aller Teilnehmenden, egal ob Fachwissen aus der Forschung, Methoden von Trainer_innen oder Erfahrungen von Medienmacher_innen oder Politiker_innen. Wir wollen voneinander profitieren und gemeinsam vorankommen!

Wir freuen uns auf ein volles Haus mit vielen spannenden Diskussionen und Begegnungen.



**NO HATE
SPEECH!**

**KONGRESS
8. APRIL 2019
12 UHR**



**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Forum Politik
und Gesellschaft

NO HATE SPEECH!

8. APRIL 2019 ★ KONGRESS

AB 11.30 UHR ★ ANKOMMEN UND CHECK IN

12.00 UHR ★ MITTAGSIMBISS

12.30 UHR ★ BEGRÜSSUNG

Alina Fuchs und Yvonne Lehmann, Friedrich-Ebert- Stiftung

12.50 UHR ★ EINSTIEG: PECHA KUCHA

Umgang mit Hate Speech aus der Sicht von:

POLITISCHER BILDUNG: Paul Bahlmann und Robert Pietsch, rpb Beratung

WISSENSCHAFT: Prof. Dr. Caja Thimm, Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität, Universität Bonn, Leiterin des Graduiertenkollegs „Digitale Gesellschaft“

ZIVILGESELLSCHAFT: #ichbinhier

POLITIK: N. N., MdB

13.30 UHR ★ WORKSHOPS ZUR VERTIEFUNG

STATE OF THE ART IN DER POLITISCHEN BILDUNG:

Konzepte und Methoden zum Umgang mit Hate Speech

Paul Bahlmann und Robert Pietsch, rpb Beratung

WAS SAGT DIE WISSENSCHAFT? Forschungsstand und Handlungsempfehlungen

Prof. Dr. Caja Thimm

Dr. Sünje Paasch-Colberg, wissenschaftliche Mitarbeiterin im BMBF-Projekt No Hate, Freie Universität Berlin

#NOHATESPEECH: zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Hass im Netz #ichbinhier

Amadeo Antonio Stiftung (angefragt)

HATE SPEECH ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE DEMOKRATIE:

Bilanz und Anforderungen an die Politik

Saskia Esken, MdB, stellv. Sprecherin AG Digitale Agenda der SPD-Fraktion

15.00 UHR ★ KAFFEE

15.30 UHR ★ OPEN SPACE: EURE SCHWERPUNKTE. EURE THEMEN. EURE FRAGEN. EURE BEDÜRFNISSE.

THEMENMARKTPLATZ UND ZWEI WORKSHOPRUNDEN

17.30 UHR ★ PAUSE MIT IMBISS

18.00 UHR ★ FISHBOWL-DISKUSSION MIT IMPULSEN, IDEEN UND FORDERUNGEN DES TAGES

u. a. mit **Dr. Jens Zimmermann**, MdB, Sprecher der AG Digitale Agenda der SPD-Fraktion

20.00 UHR ★ GEMEINSAMER AUSKLANG

EINGELADEN SIND U.A. INITIATIVEN UND AKTEUR_INNEN VON:

#DEFYHATENOWE, #denk_net, #hatebreach, #ichbinhier, #NetzCourage, #netzrevolte, #Nicht-Egal, #NoHateNoFake, Achtsel, Amadeo Antonio Stiftung, ARD-Aktion „Sag's mir ins Gesicht“, AUFSTEHEN gegen Hass im Netz, Bf: aktiv gegen digitale Gewalt, bildmachen, Blickwechsel, Bundeszentrale für politische Bildung, Campact, Civic.net, CORRECTIV, D64, Das NETZ, Debate//De:hate, Democratic Meme Factory, Demokratie Labore, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Digitale Helden, Die Internetritter, Die Offene Gesellschaft, Diskutier mit mir, Don't Be Silent Berlin, eco Beschwerdestelle, Fabian Salars Erbe, Fakten gegen Rechts, Fearless Democracy, Flüchtlinge mitnehmen, FSM Beschwerdestelle, Funk, Gegenargumente, Gelbe Hand, Gesicht Zeigen!, Gemeinsam gegen Hass, „Get the trolls out“-Kampagne, Gold Extra, Grimme-Akademie, HateAid, Hooligans gegen Satzbau, INACH, Internet-Beschwerdestelle, JASS, Jugendschutz.net, Junge Islam Konferenz, Kleiner Fünf, klicksafe, Landeszentrale für politische Bildung, Love Speech, Love-Storm, mediale pfade, medien+bildung, medienblau, mehr FRIDA, Meldstelle respect!, Muutos e.V., NetzTeufel, Neue Deutsche Medienmacher, NoHateSpeechMovement, Nummer gegen Kummer, Online Civil Courage Initiative des ISD, Pinkstinks, Pro Asyl, Reconquista Internet, Safer Internet.de, SELMA, Studio im Netz, Team Gewaltmanagement, Verfolgen statt nur Löschen, Werte Leben Online, Politik und Parteien, Gewerkschaften, Referendar_innen und Lehrer_innen, Sozialarbeiter_innen und Trainer_innen der politischen Bildung, Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage ...

... und viele mehr. Haben wir jemanden vergessen, der oder die den Kongress mit seiner/ihrer Expertise bereichern würde? Dann leitet diese Einladung unbedingt weiter!

ANMELDUNG bitte bis zum **3. April 2019** unter folgenden [Link](#).

Nach Ablauf der Anmeldefrist versenden wir eine Anmeldebestätigung.

Mehr Infos und den laufend aktualisierten Programmstand findet Ihr auf unserer [Kongresswebsite](#).

VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN • Hiroshimastraße 17 (Haus 1) • 10785 Berlin

FAHRVERBINDUNGEN:
Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz • Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg • Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße • Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 und X9, bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100. Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

VERANTWORTLICH: Yvonne Lehman und Alina Fuchs, Forum Politik und Gesellschaft

ORGANISATION: Ann-Kathrin Schwenkler und Nathalie Tillner
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Politik und Gesellschaft • Hiroshimastr.17 • 10785 Berlin
Telefon: 030 269 35 -7142 / -7323 • Fax 030 269 35 9242 • E-Mail: forumpug@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Politik
und Gesellschaft